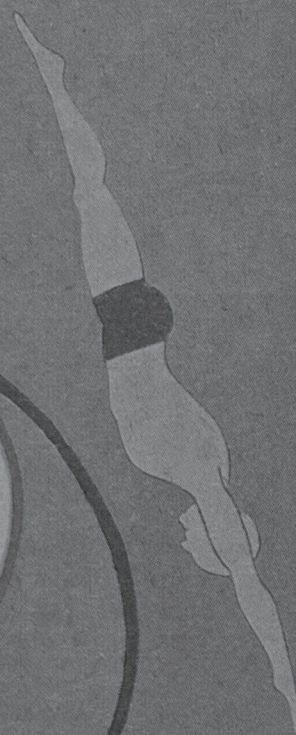
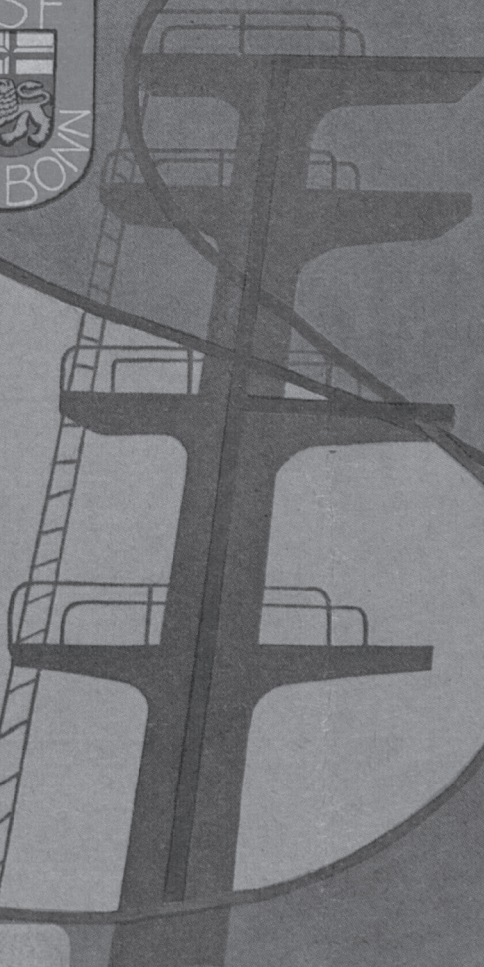


Der I k 936 - 1963, Nr. 165 -

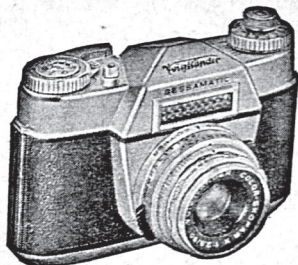
Schwimmer



I k 996
- 1963, Nr. 165 -

Nr. 165
November 1963

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO.
BONN • Sternstraße 44

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Fernsprecher: 2 34 37 **BONN** Burbacher Straße 13a

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus


HASENMÜLLER

Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 Poststraße 14



Ihre Krawatten-Fachgeschäfte

SELBSTBEDIENUNG

INH. WILLI HAU

**BONN, STERNSTR. 51
UND WENZELGASSE 7**

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Stadthistor. Bibliothek
Bonn

24/83

1963

Der Nikolaus kommt am 5. Dezember (Donnerstag)

Die ganz Kleinen!

In diesem Jahre hat der Nikolaus wieder so unendlich viel zu tun, daß er alle Besuche bei den Kindern, die brav und artig waren, an einem Tag - dem Nikolaustag - nicht geschafft bekommt. So verteilt er seine Besuche auf mehrere Tage und zu den Schwimmsportfreunden nach Bonn kommt er schon am Donnerstag und wieder, wie im verflossenen Jahr, in die Beethovenhalle - Restaurant -. Um 14.30 Uhr, so hat er unserem Herrn Vorsitzenden geschrieben, will er die kleinen Kinder, die noch keine acht Jahre alt sind, besuchen und denen, die recht brav waren, eine Tüte mitbringen. Ob er auch den Hans Muff mitbringt, das wußte er noch nicht. Er meint, wenn die Kinder bis zum Nikolaustag nicht unartig sind, dann könnte der Hans Muff zu Hause bleiben. Na, wir werden ja sehen.

Die Muttis, die ihre Kleinen in die Beethovenhalle begleiten, werden gebeten, die beigefügte Karte auszufüllen und spätestens bis zum 30. November in den Postbriefkasten zu werfen.

Nachrichten, die den Nikolaus interessieren könnten, bitte möglichst mit Schreibmaschine, sonst in Druckschrift geschrieben, unserer Frau Mia Werner im Bad oder in der Beethovenhalle abgeben,

Für die acht- bis dreizehnjährigen

kommt der Nikolaus ebenfalls am Donnerstag, dem 5. Dezember, in die Beethovenhalle - Restaurant - und zwar um 16.30 Uhr. Die Karte, die unseren Mitteilungen beiliegt, bitten wir in dem für die sieben- bis dreizehnjährigen bestimmten Abschnitt auszufüllen und mit 15-Pfennigmarke frankiert bis ebenfalls 30. 11.63 in den Briefkasten zu werfen.

Der Nikolaus auch bei den Jugendlichen

Der Jugendausschuß hat den Nikolaus auch für die Jungen und Mädchen eingeladen, die schon älter sind als 13 Jahre. Er kommt in das Siebengebirgszimmer der Beethovenhalle, am Sonntag, dem 8.12. um 17 Uhr.

Der Klub wird 58 Jahre alt!

Am Sonnabend, dem 14. Dezember um 20 Uhr, im Studio der Beethovenhalle

Durch das Beethovenfest, das in diesem Jahr vier volle Wochen dauerte, war die Beethovenhalle für gesellige Veranstaltungen blockiert. Unser Gründungsfest, das wir in den beiden letzten Jahren mit einem internationalen Tanzabend gefeiert haben, verknüpfen wir diesmal mit der Nikolausfeier. Wir haben das Studio gemietet, das 300 Personen Platz bietet, eine Tanzkapelle verpflichtet, die vor einigen Tagen im Fernsehen sehr gut ankam; wir werden einen „klubeigenen“ Conferencier ins Feuer schicken; „Die Skowroneks“ werden Tanzspiele inszenieren und das „Stömpche-Quartett“ wird neue politische und unpolitische Parodien bringen. Es ist also alles getan, eine aufgelockerte Atmosphäre zu schaffen, in der sich nette Stunden verbringen lassen.

Bitte fühlen Sie sich durch diese Zeilen angesprochen und herzlich eingeladen. Frack, Smoking oder Uniform sind nicht vorgeschrieben, aber u.A.w.g. (um Antwort wird gebeten) auf der Karte, die den Mitteilungen beigefügt ist. Stecken Sie diese Karte bitte rechtzeitig in den Postkasten; vor dem 1.12., wenn mit dieser Karte auch gleichzeitig die Teilnahme von Kindern an den Nikolausfeiern mitgeteilt wird, aber bis spätestens 10. Dez., wenn Sie mit Familie oder Freunden zur Gründungsfeier kommen.

Am 15. Dez. Jugendabschiedsschwimmfest im Frankenbad

Es ist bereits 10jährige Tradition, daß die letzte Schwimmveranstaltung in unserem Bezirk im Jahresablauf von unserem Klub mit dem Jugendabschiedsschwimmfest gestaltet wird. An diesem Tag starten in diesem Jahr die Jungen und Mädchen des Geburtsjahrganges 1949 zum letzten Male in der Schülerklasse, die Jugendlichen, die 1945 geboren sind, letztmalig in der Jugendklasse. 662 Teilnehmer war die Rekordmeldezahl vor zwei Jahren. Heuer werden es wohl weniger sein, da wir die Pflichtzeiten so angezogen haben, daß man schon von einem Ausleseprinzip in den Jahrgängen sprechen kann, die nicht 1949 oder 1945 sind!

Es bleibt zu hoffen, daß die Schwimmsportfreunde Bonn nicht nur die größte Teilnehmerzahl stellen, sondern auch gleichermaßen an den Erfolgen beteiligt sein werden.

Die Schwimmstunden im Frankenbad

Seitdem wir ins Frankenbad umgezogen sind, haben wir in den letzten vier Monaten Erfahrungen sammeln können, die uns jetzt erlauben, einen Zeitplan festzulegen, der für die nächsten Monate gültig ist. Dieser Zeitplan greift ordnend in die beiden Abende ein, legalisiert einige Einrichtungen und Gewohnheiten, setzt für andere Gruppen neue Normen. Wenn ein aktives Klubleben gut funktionieren soll, so ist das ohne eine festgefügte Ordnung nicht möglich und deshalb die Bitte an alle: Richtet Euch mit dem Besuch der Abende nach dem Zeitplan, der für alle Alters- und Interessengruppen Übungszeiten vorsieht.

ZEITPLAN:

Kleinkinder und Kinder bis zu 8 Jahren:

sollten montags und donnerstags um 17.00 Uhr ins Lehrschwimmbecken kommen und um 18.00 Uhr das Becken verlassen. Übungsleiterin: Frau Leni Henze

Schüler und Schülerinnen bis zu 13 Jahren:

ziehen sich in den Umkleideräumen des Lehrschwimmbeckens aus. Ihre Übungszeit beginnt um 18.15 Uhr, wenn die Kleinkinder die Umkleideräume verlassen haben. Der Übungsleiter Arthur Heina wird unsere Kinder bis 18.45 Uhr im Lehrbecken unterrichten und um 18.45 Uhr, wenn die Badegäste die Schwimmhalle geräumt haben, ins Sportbecken und ins Mehrzweckbecken übersiedeln. Dort werden die Jungen und Mädchen in Riegen aufgeteilt und von Arthur Heina, Gert Baumbach, Frau Christel Streiber, und Dr. Klieser trainiert. Um 19.15 Uhr zieht sich diese Gruppe an und macht Platz den

Jugendlichen, der Sportmannschaft und der Kunstschwimmgruppe

Die Badeverwaltung hat unseren Mietvertrag für die Schwimmhallen zeitlich auf 19.05 — 21.00 Uhr festgesetzt. Der Verein soll die Auskleideräume der Schwimmhallen erst betreten, wenn der letzte Badegast aus dem öffentlichen Badebetrieb die Auskleideräume verlassen hat.

Die Jugendlichen und die Sportmannschaft üben in Gruppen, die von Arthur Heina, Heinz Jacob, Dr. Klieser, Gert Baumbach, Frau Christel Streiber betreut werden, bis 20.05 Uhr, montags und donnerstags.

Die gleiche Übungszeit gilt für die Kunstschwimmgruppe, die von Frau Magda Ließem und Frau Ä. Bergheim geleitet wird.

Die Erwachsenen

können sich montags ab 20.05 Uhr im Mehrzweckbecken betätigen und donnerstags vom gleichen Zeitpunkt an auch im Sportbecken. Die Erwachsenen, die vor 19.45 ins Bad kommen, wollen bitte beachten, daß die Duschräume bis 19.15 Uhr den Jugendlichen und der Sportmannschaft **vorrängig** zur Verfügung stehen müssen, die beiden Becken ausschließlich.

Die Wasserballer haben montags das Sportbecken zu ihrer Verfügung, sobald die Schwimmer das Wasser geräumt haben. Das soll nach Plan um 20.05 Uhr sein

Die Springer haben donnerstags ab 19.45 Uhr die Sprunganlage des Mehrzweckbeckens zur Verfügung. Vorher kann das Trampolin benutzt werden.

Eine neu aufzubauende Gruppe von Springern und Springerinnen, die im Kindesalter stehen sollte, bekommt ihre Übungszeit zugewiesen, sobald die Gruppe gebildet ist.
H. Henze

Der Polizeibericht meldet: Vor Dieben wird gewarnt!

Im Frankenbad wird seit vier Monaten geschwommen; das ist erfreulich. Weniger erfreulich ist, daß seit dieser Zeit im Frankenbad auch **gestohlen** wird! Es handelt sich offenbar um mehrere Täter, die wahllos in der öffentlichen Badezeit und während der Vereins-Übungsstunden aus Einzelzellen, Schränken und Gemeinschafts-Auskleideräumen stehlen!

Diese Diebstähle sollten aber kein Grund sein, das Frankenbad zu meiden, denn es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Diebstählen vorzubeugen!

Oft liegt es an der Fahrlässigkeit der Badegäste, daß sie bestohlen werden.

Hier nun die Ratschläge erfahrener Kriminalisten!

1. Grundsätzlich Wertsachen, Geld, wichtige Papiere nicht mit ins Bad bringen!
2. Die Wertfächer im Kassenvorraum benutzen!
3. In den Einzel-Zellen Kleidungsstücke so hoch aufhängen, daß sie von den Nebenzellen aus nicht heruntergezogen werden können!
4. Beim Verlassen der Einzel-Zellen überzeugen, daß beide Türen verschlossen sind!
5. Die Schlüssel der Kleiderschränke bei den Wechsel-Zellen zweimal umdrehen!
Die Türen lassen sich nach einmaligem Umdrehen ohne Schlüssel öffnen, wenn die Tür zuvor nicht fest zugedrückt wurde!
6. Schlüssel nie im Schloß stecken lassen, damit sie nicht in fremde Hände kommen!
7. Diebstahl sofort dem Badepersonal, dem Vereinsübungsleiter melden, Kriminalpolizei verständigen - Telefon 20131/211 - !
Durch diese Meldungen wird die Arbeit der Kriminalpolizei wesentlich erleichtert, denn bisher wurden vier Diebe durch die Mitarbeit von Badegästen ermittelt.
8. Verdächtige Personen unauffällig beobachten und Übungsleiter und Badepersonal informieren!
9. Wenn trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen doch noch gestohlen wird, sollte der Kriminalpolizei sofort mitgeteilt werden, was gestohlen wurde!
10. Wenn alle Besucher des Bades - und dazu zählen auch die Klubmitglieder - nach diesen Regeln handeln, sollte es möglich sein, Diebstähle im Frankenbad zu verhüten.

Diebe, so sagte die Kripo, erhalten neben einer empfindlichen Strafe, Hausverbot in den städtischen Bädern!

Mängel im Bad: ein vorübergehender Zustand!

Seit Anfang Oktober beklagen sich die Badegäste über

- a) Grünfärbung des Wassers
- b) Unangenehmer Geruch des Wassers
- c) Die Wassertemperatur entspricht nicht mehr den Versprechungen des Eröffnungs-Prospektes

- d) Die Lufttemperatur ist ebenfalls erheblich abgesunken; die Wärmebänke sind zumeist kalt
- e) Die Becken-Umgänge sind zu glatt

Die für das Bad maßgebenden Herren sagen dazu: Das ist nur vorübergehend! zu a) und b) Das weiche Wahnbachwasser erfordert besondere Wasserbehandlung. Diese Behandlung ist eingeleitet; nach einigen Tagen wird das Wasser wieder blau, klar und geruchlos sein.

zu c) und d) Das Bad wird zur Zeit nicht durch Fernwärme, sondern durch Wärme versorgt, die im Bad erzeugt wird. In der Fernwärmeleitung aufgetretene Störungen werden zur Zeit beseitigt und in einigen Tagen wird wieder auf „Fernwärme“ mit höheren Wärmegraden geschaltet.

e) Es sind Versuche im Gange, durch entsprechende Reinigungsmittel den Beckenumgängen die Glätte zu nehmen.

Wir können nur hoffen, daß sich alles baldigst so einrenkt, wie es sich die Badeverwaltung vorstellt.

Der 31. Dezember 1963 ein wichtiger Termin...

Für Klubmitglieder, die ihre Mitgliedschaft im Klub beenden wollen. Nach der Satzung - wir sind ein e.V. (im Vereinsregister des Amtsgerichts eingetragener Verein) - kennen wir **nur die Jahresmitgliedschaft**.

Wer also seine Mitgliedschaft aufgeben will, muß das so rechtzeitig durch **eingeschriebenen Brief** der Klubleitung - 53 Bonn, Postfach 441 - mitteilen, daß dieser Brief spätestens am 31.12. zugestellt wird.

Die Beitragspflicht endet mit dem 31. Dezember des Jahres, in dem der Klub die Abmeldung erhält.

Wie in jedem Jahr, so informieren wir auch diesmal alle Klubmitglieder über die rechtliche Situation.

Wasserball-Sommer-Runde 1963

Nachdem sich die Wasserballer im April d.J. einig geworden waren, daß nach der Winterrunde mit zum Teil katastrophalen Niederlagen auch bei den Meisterschaftsspielen im Sommerhalbjahr kein Blumentopf zu gewinnen sei, wenn man nicht ernsthaft trainiert, gingen sie eine kleine Trainingsverpflichtung ein, die jedem ein Bußgeld auferlegte, der nicht zum Training kam. Dieses Bußgeld allein war allerdings nicht dafür ausschlaggebend, daß die Trainingsabende voller wurden, sondern wohl der Wunsch jedes einzelnen, die Scharte der Winterrunde auszuwetzen. So konnte man schon nach einigen Trainingswochen, in denen vorwiegend Kondition trainiert wurde, feststellen, daß es die Gegner der Sommerrunde schwer haben würden, von Bonn Punkte zu bekommen. Vielmehr fehlte das letzte Quäntchen Glück zum Aufstieg in die Oberliga B. Doch lassen wir dazu die Spielberichte sehen:

SV Brambauer - SSF Bonn am 17. 6. 1963 in Brambauer

Die erheblich langsameren, aber bulligen Wasserballer des SV Brambauer lagen schon knapp nach Beginn des 1. Viertels mit 1:0 in Führung. Diese Führung konnten wir im 2. Viertel nicht nur egalisieren, sondern in eine Führung zu unseren Gunsten ummünzen. Im 3. Viertel glichen die Brambauer aus und gingen im 4. Viertel nach zwei krassen Abwehrfehlern auf 5:3 davon. Dem Endspurt unserer Mannschaft waren sie dann nicht mehr gewachsen und mußten sich mit einer Punkteteilung begnügen. Dabei hatten sie noch Glück, denn ein Scharfschuß von Nobe rasierte kurz vor Spielende das Gegentor. - Endergebnis 5:5. Torschützen: Nobe 4, Gierschmann I 1. Herausstellung: Gierschmann II.



Fritz Deckers

Lederhandlung
Technische Artikel

Bonn am Rhein

Friedrichstraße 22
Fernsprecher 34395

Fehlt's am Besteck,
Geh' zu

Rischel-Weck

Fernruf 35663 **BONN** Sternstraße 62

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel



WILHELM WERNER

BUCHDRUCKEREI

53 **BONN**

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Dampf-Bäckerei

Heinrich Schmitz

Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot

Alle Sorten geschnitten in Paketen

Reiche Auswahl in Conditor-Waren

Streng

Damen- u. Herren-Moden

auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844

Hellas Wuppertal - SSF Bonn am 11. 7. 1963 in Bonn

Gegen den späteren Meister der Rheinischen Gruppe lieferten wir wohl das unglücklichste Spiel der Saison. Nach einer 2 : 1 Führung im 1. und 2. Viertel kamen sowohl die Gäste als auch wir zu je einem Tor im 3. Viertel. Nach einer Herausstellung von Grigat hielten wir 4 Minuten lang dieses Ergebnis und mußten uns in der letzten Spielminute mit 3 : 4 Sieg und Punkte entreißen lassen.
Torschütze: Nobe 3, Herausstellungen: Jacobs, Grigat

SV Solingen 02 - SSF Bonn am 22. 7. 1963 in Bonn

auch gegen den späteren Zweiten und Mitaufsteiger in die Oberliga B lieferten wir nach einem schwachen Start (1. Viertel 2 : 1, 2. Viertel 3 : 2 und 3. Viertel 5 : 3) im letzten Viertel einen Kampf auf Biegen und Brechen. Als kurz nach dem Anpfiff des 4. Viertels die Gäste das 6 : 3 erzielten, glaubte niemand mehr an eine Bonner Chance. Doch 2 Tore holten wir noch auf und riesiges Pech verhinderte Ausgleich und Siegtor. - Endergebnis: 6 : 5 für Solingen.
Torschützen: Gierschmann II, Kötze, Gierschmann I, Nobe und Feith je 1
Herausstellungen: Jacobs, Feith, Gierschmann II

Poseidon Köln - SSF Bonn am 25. 7. 1963 in Köln

Das Pech blieb uns auch in Köln nicht untreu. Die 1 : 0 Führung der Kölner im 1. Viertel wandelten wir im 2. Viertel in ein Unentschieden 2 : 2 um. Im 3. Viertel gingen wir 3 : 2 in Führung, mußten uns gleich den Ausgleich gefallen lassen und führten 30 Sekunden vor Schluß des Spiels über 4 : 3, 4 : 4 mit 5 : 4. Dann mußte Feith aus dem Wasser und 10 Sekunden vor dem Abpfiff fiel das Unentschieden 5 : 5.
Torschützen: Grigat 2, Nobe, Jacobs und Kötze je 1
Herausstellungen: Feith, Kötze

Uerdingen 08 - SSF Bonn am 28. 7. 1963 in Uerdingen

Das Bild der bisherigen Spiele wiederholte sich auch in Uerdingen. Nach dem 1. Viertel lagen wir 1 : 0 zurück und konnten im 2. Viertel auf 2 : 2 aufschließen. Im 3. Viertel führten wir mit 3 : 2, als Kötze einen 4-m-Ball verwarf. Gleich zu Beginn des 4. Viertels gingen wir mit 4 : 2 in Führung und mußten dann doch noch um den Sieg bangen. Zwei Herausstellungen brachten den sicher scheinenden Sieg noch in Gefahr. Aber nur noch das 4 : 3 ließen unsere Wasserballer zu und kämpften in den letzten 2 Minuten mit 6 Mann in der Deckung gegen den nun mächtig drängenden Gegner.
Torschützen: Nobe und Jacobs, je 2
Herausstellungen: Gierschmann II, 2 mal und Gierschmann I, 1 mal

SV Ronsdorf - SSF Bonn am 29. 7. 1963 in Bonn

Das wohl turbulenteste Spiel der Sommerrunde trug sich vor nur wenigen Zuschauern im Sommerbad zu. Dazu verhalf allerdings Schiedsrichter Meyer aus Brühl, der nicht weniger als 9 4-m-Würfe verhängte, davon 6 für und 3 gegen unsere Mannschaft. Wie schon üblich lagen wir nach dem 1. Viertel mit 2 : 0 zurück und erkämpften uns im 2. Viertel eine 5 : 3 Führung. In einem äußerst schwachen 3. Viertel gaben wir die Führung wieder mit 8 : 6 an die Ronsdorfer Gäste ab. Nach einer gehörigen Kopfwäsche durch den Wasserballwart in der Pause zum 4. Viertel und unter den anfeuernden Rufen der Zuschauer gelang dann doch noch ein 12 : 10 Sieg.
Torschützen: Nobe 4, Grigat 3, Jacobs und Gierschmann I je 2 und Kötze 1
Herausstellungen: Feith und Nobe 2 mal, Gierschmann I und Jacobs je 1 mal
4-m-Bälle verwarfen: Jacobs und Feith je 1

Wasserfreunde Wuppertal - SSF Bonn am 1. 8. 1963 in Bonn

Nur noch 2 Punkte brauchten wir, um uns den Klassenverbleib endgültig zu sichern. Diese Punkte sollten die Wasserfreunde Wuppertal liefern. Diese mahten sich aber einen indirekten Fehler unseres Wasserballwarts zunutze - sie erhielten die Benachrichtigung zu spät - und erschienen nicht.

Neptun Düsseldorf - SSF Bonn am 2. 8. 1963 in Düsseldorf

Dieses Spiel gegen den Tabellenletzten stand unter dem Zeichen einer sichtlichen Nervosität unserer Spieler, die unbedingt noch 2 Punkte haben wollten. Hätten sie zu diesem Zeitpunkt gewußt, daß wir sie gar nicht gebraucht hätten, wäre das Spiel erheblich besser gelaufen. So war es verkrampft und schien von Anfang an verloren. Auch hier lagen wir im 1. Viertel mit 1:0 und nach zwei weiteren Toren zu Beginn des 2. Viertels mit 3:0 hoffnungslos zurück. Nachdem Nobe einen 4-m-Ball verwandelt hatte und kurz darauf das 3-2 glückte, klappte es besser. Im 3. Viertel gingen die Düsseldorfer dann noch einmal auf 4:2 davon, aber noch vor dem Schluß dieses Viertels konnten wir ausgleichen. Unserer 4:5 Führung zu Beginn des 4. Viertels konnten die Düsseldorfer nochmals den Ausgleich entgegen setzen, mußten sich dann aber durch einen Bombenschuß von Nobe noch das 6:5 gefallen lassen.

Torschützen: Nobe 3, Gierschmann I 2 und Grigat 1

Herausstellungen: Jacobs, Kötzele und Gierschmann I

Rhenania Köln - SSF Bonn am 8. 8. 1963 in Bonn

Bei diesem Spiel war der Chronist in Urlaub und hat Einzelheiten deshalb nicht feststellen können. Das Spiel ging unnötigerweise mit 7:3 verloren.

Facit:

Torschützenliste ohne das Spiel gegen Rhenania:

Nobe 18 Tore, Grigat und Gierschmann I je 6 Tore, Jacobs 5 Tore, Kötzele 3 Tore und Gierschmann II und Feith je 1 Tor.

Mit 3 gewonnenen Spielen, zwei unentschiedenen Spielen und 3 Niederlagen belegten wir mit 8:8 Punkten und 43:45 Toren unter 10 Mannschaften den 5. Platz. Bei dem eingeplanten Sieg gegen die Wasserfreunde Wuppertal (das Spiel brauchte wegen der guten Plätze beider Mannschaften nicht wiederholt zu werden) hätten wir mit 10 Punkten den dritten Platz belegt. **Wer hätte das gedacht???**

PeSch.

Sechserklubbkämpfe im Frankenbad am Sonntag, 8. Dez.

Nachmittags um 14.30 Uhr tritt der Klub erstmalig im Frankenbad als Veranstalter für eine größere sportliche Vorführung auf, nachdem zunächst die Stadt Bonn die Einweihungsfeier gestaltet und den Kampf der sechs EWG-Hauptstädte durchgeführt hat.

Wir haben zwar schon an zwei Samstagen je eine kleine Jugendveranstaltung abgewickelt, sodaß wir uns schon mit der idealen Wettkampfbahn vertraut gemacht haben.

Am 8. Dezember haben wir zu einem Herren-Klubkampf Aachener SV 06, Kölner S. V. Poseidon, Schwimmsportvereinigung Rheydt, VfR Ubach Palenberg und Schwimmfreunde Unna als Gegner. Die Damen haben es - ausgenommen Poseidon Köln - mit den gleichen Vereinen zu tun. Rhenus vertritt anstelle von Poseidon die Kölner Farben.

Wir haben uns mit voller Absicht gleichwertige Gegner gesucht und ein interessantes Programm vereinbart. Als Staffeln gibt es Flitzerstaffeln mit 8 Teilnehmern bei den Herren und sechs Teilnehmerinnen in den Damenwettbewerben. Die Herren stellen in Einzelrennen je Verein einen Vertreter. Springen und Kunstschwimmen werden das Wettkampfprogramm auflockern.

Unsere Mitglieder haben freien Eintritt, mit einer Einschränkung! Die Karten müssen zuvor an den Übungsabenden im Frankenbad - Montag, dem 2. 12. oder Donnerstag, dem 5. 12. - bei Frau Werner abgeholt sein. Die übrig bleibenden Karten geben wir in den Verkauf, weil wir die Halle bis auf den letzten Platz besetzt sehen möchten.

Eine kleine Mannschaft nach Luxemburg

...und die Kunstschwimmgruppe!

Zum traditionellen Weihnachtsschwimmfest - eigentlich müsste es „Schwimmfest des goldenen Sonntags“ heißen - hat uns der SC Luxembourg für den 22. Dez. eingeladen.

Die seit langen Jahrzehnten unveränderten Rennen sind Einzelkämpfern über 100 Yard Kraul, Brust und Rücken für Herren, Damen und Cadets vorbehalten. Und seit 10 Jahren ist auch ein „nages individuel“ dabei, ein Lagenschwimmen über 100 m für Herren. Damen und Herren schwimmen je eine 4 x 50 m Lagenstaffel. Insgesamt besteht also die Mannschaft aus höchstens 11 Personen, so lautet das Reglement. Gegner sind dort neben Luxembourg, Nancy und Strasbourg. Bei dem EWG-Kampf hat dem Equipen-Chef von Luxembourg das Flossenballett und der Reigen so gut gefallen, daß er auch die Kunstschwimmgruppe eingeladen hat. So schnell wird internationaler Ruhm erworben!

Aufbaukämpfe gehen weiter

Nachdem wir im November einmal dem jüngsten Nachwuchs Startgelegenheit gegeben haben und im Dezember an zwei Samstagen geschwommen wird, soll auch in den weiteren Wintermonaten die Jugend regelmäßige Wettkampfgelegenheit haben. Das beginnt mit den Jüngsten, den Vierjährigen, den nur so läßt sich auf ganz weite Sicht immer wieder eine neue Mannschaft aufbauen.

Lehrgang im Kleinkinderschwimmen im Frankenbad

Am Buß- und Bettag wurde im Frankenbad ein Lehrgang im Kleinstkinderschwimmen durchgeführt. Der Westdeutsche Schwimmverband hatte dazu alle seine Vereine eingeladen und es folgten 60 Damen und ein Herr dieser Einladung nach Bonn. Nach dem theoretischen Teil, der in der Beethovenhalle durchgeführt wurde, „siedelten“ die Lehrgangsteilnehmer ins Lehrbecken des Frankenbades über, wo mit Bonner Kleinstkindern die praktische Wasserarbeit durchgeführt wurde.

Facit: Der Lehrgang war ein voller Erfolg und es bleibt zu hoffen, daß das Kleinkinderschwimmen, so wie es in Bonn schon seit langem praktiziert wird, nun auch über die Grenzen Bonns hinaus verbreitet und durchgeführt wird.

-gH-

Kampfrichterlehrgang für unsere Vereinsmitglieder

Für interessierte Kameradinnen und Kameraden besteht die Möglichkeit, eine Kampfrichterprüfung zu absolvieren.

Am Buß- und Bettag wurde vom Westdeutschen Schwimmverband ein solcher Lehrgang in der Beethovenhalle durchgeführt. Ich hatte einige Kameraden gebeten, an diesem Lehrgang teilzunehmen. Folgendes bekam ich zur Antwort: „Wat soll ich zu dem Lehrgang jonn, wenn en Veranstaltung is, bruchen se uns ja doch.“

Meine lieben Freunde, so geht es nicht. Bedingt durch unsere Zeitmeßanlage sind wir auf 18 Zeitmesser angewiesen. Es ist aber vom Deutschen Schwimmverband vorgeschrieben, daß nur solche Schwimmkameraden als Kampfrichter fungieren können, die im Besitz eines Ausweises sind.

Kameraden und Kameradinnen, die gerne die Kampfrichterprüfung machen möchten, als Mindestalter ist 18 Jahre vorgesehen, wenden sich bitte an mich oder an Kampfrichter-Obmann Willi Klein.

Meldesluß: 30. Dezember 1963.

Guido Henze

Drei Klubkämpfe in einem Monat....

Am 3. November in Neuwied

Zu einem Vergleichskampf im Schwimmen hatte der SV Neuwied uns und die Vereine SV Aachen und Völklingen eingeladen. Unsere Herren wurden in der Gesamtwertung Erster, während unsere „holde Weiblichkeit“ auf den zweiten Platz gelangte.

Wolfgang Ewald wurde beim 100 m Schmetterlingsschwimmen mit 1:15,0 Min. Zweiter. Das 200 m Brustschwimmen gewann er in 2:47,3 Min.

Rainer Kötze gewann das 100 m Rückenschwimmen in 1:10,0 Min. Rainer wurde beim 100 m Kraulschwimmen mit 1:02,6 Min. Zweiter.

Ursula Rüping siegte beim 100 m Brustschwimmen mit 1:34,6 Min.

Mary Pohl kam über 100 m Kraul mit 1:19,6 Min. auf den dritten Platz vor

Christa Hopfengärtner, die mit 1:22,3 Min. Vierte wurde.

In der Gesamtwertung kamen wir mit 253 Punkten bei den Herren auf den ersten Platz vor SV Neuwied (244,5 Punkte) und dem SV Völklingen (124,5 Punkte). Bei den Damen gewann SV Aachen mit 188,5 Punkten vor SSF Bonn (149 Punkte) und SV Völklingen (122,5 Punkte).

Den Abschluß der Veranstaltung bildete ein Wasserballspiel zwischen den Schwimmsportfreunden Bonn und dem SV Neuwied. Wir gewannen das Spiel mit 7:3 Toren. Erfolgreichster Torschütze war bei diesem Spiel Toni Feith mit 4 Toren. Karl-Heinz Gierschmann erzielte zwei Treffer und Heinz Jacobs war einmal erfolgreich.

Am 9. November in Palenberg

An diesem Wochenende waren wir mit einer 14köpfigen Herrenmannschaft zu Gast beim VfR Uebach-Palenberg, der außerdem noch die Vereine SSV Rheydt und Delphin Gelsenkirchen eingeladen hatte.

Wolfgang Hehemeier gewann das 100 m Kraulschwimmen knapp in 1:02,5 Min.

Wolfgang Ewald wurde über 100 m Brust vierter in 1:20,5 Min.

Rainer Jakob kam mit 1:12,4 Min. auf den zweiten Platz beim 100 m Rückenschwimmen.

Die 8 x 50 m Kraulstaffel brachte uns mit 3:49,1 Min. einen zweiten Platz. Bei der Brust- und Delphinstaffel langte es nur für den dritten Platz. Letzter wurden wir in der Rückenstaffel.

Gesamtwertung: 1. Delphin Gelsenkirchen 81 Punkte, 2. VfR Uebach-Palenberg 63 Punkte, 3. SSF Bonn 48 Punkte, 4. SSV Rheydt 40 Punkte.

Am 17. November in Dortmund

(wird im nächsten Schwimmer nachgezogen.)

- gh -

Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung

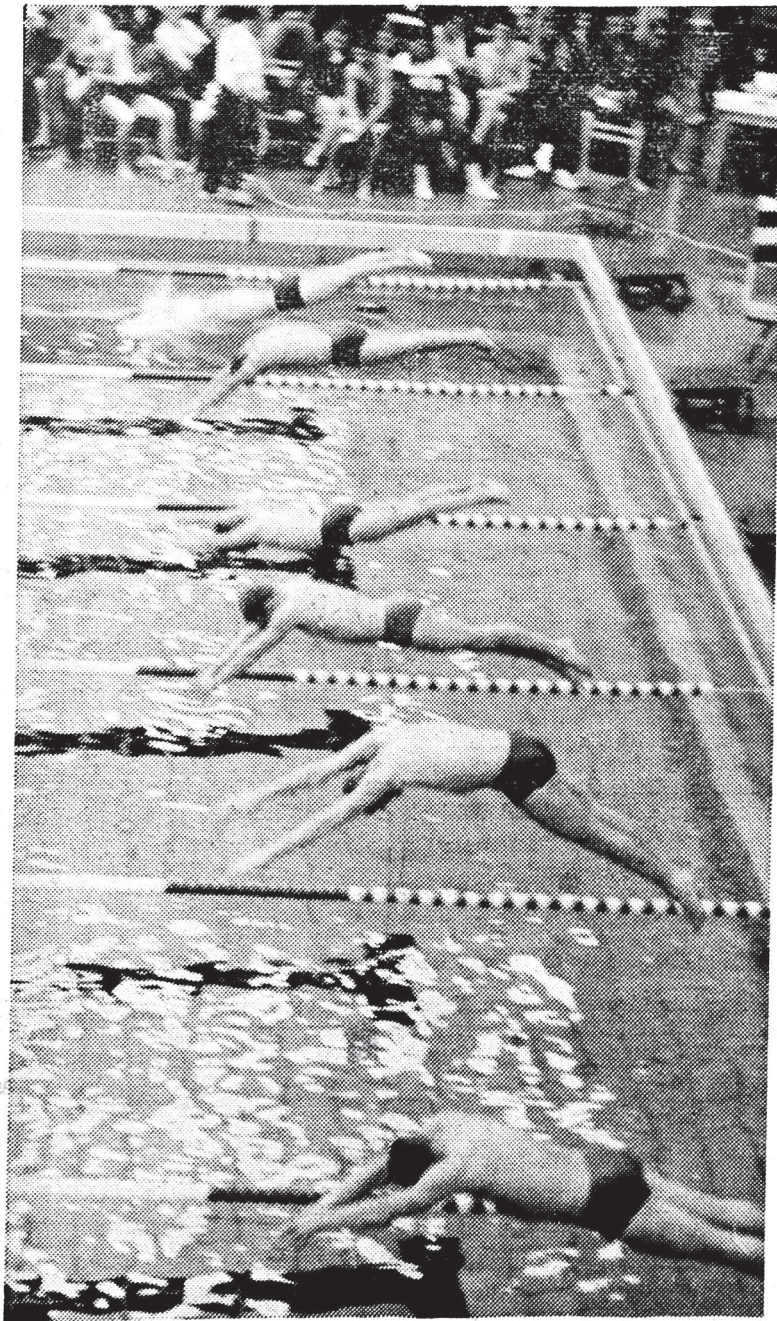
Der Jugendleiter lädt alle Jugendlichen zu unserer diesjährigen Jugendversammlung ein. Datum und Tagungsort: 8. Dezember, Siebengebirgszimmer der Beethovenhalle. Beginn der Versammlung: 17.00 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jugendleiters
3. Bericht des Jugendgeschäftsführers
4. Entlastung des Jugendausschusses
5. Neuwahl des Jugendausschusses
6. Verschiedenes

Im Anschluß an diese Versammlung, die nicht länger als eine halbe Stunde dauern soll, hat der hl. St. Hans-Nikolaus seinen Besuch angekündigt.

Im Anschluß daran soll eifrig das Tanzbein geschwungen werden.

Der Jugendausschuß
G. Henze, Jugend-Geschäftsführer



Personalien

Beim „Internationalen“ notiert

Hans-Karl Jacob, meist beschäftigter Reporter beim „Internationalen Schwimmfest“, fiel ins Wasser, als er für das, eigens für ihn inszenierte, „intern. Tabu-Rennen“ starten wollte. Nach seinem Fehlstart zeigte die automatische Zeitmeßanlage seinen Sieg an mit 2,4 Sek., denn soviel Zeit benötigte er für seinen Start.

Käthe und Emil Schemuth und Walter Napp waren einige der wenigen Vereinsmitglieder, die sich für das Internationale interessierten. Denn außer Ihnen sah man keine bekannten Gesichter (der älteren Jahrgänge) auf der Zuschauertribüne.

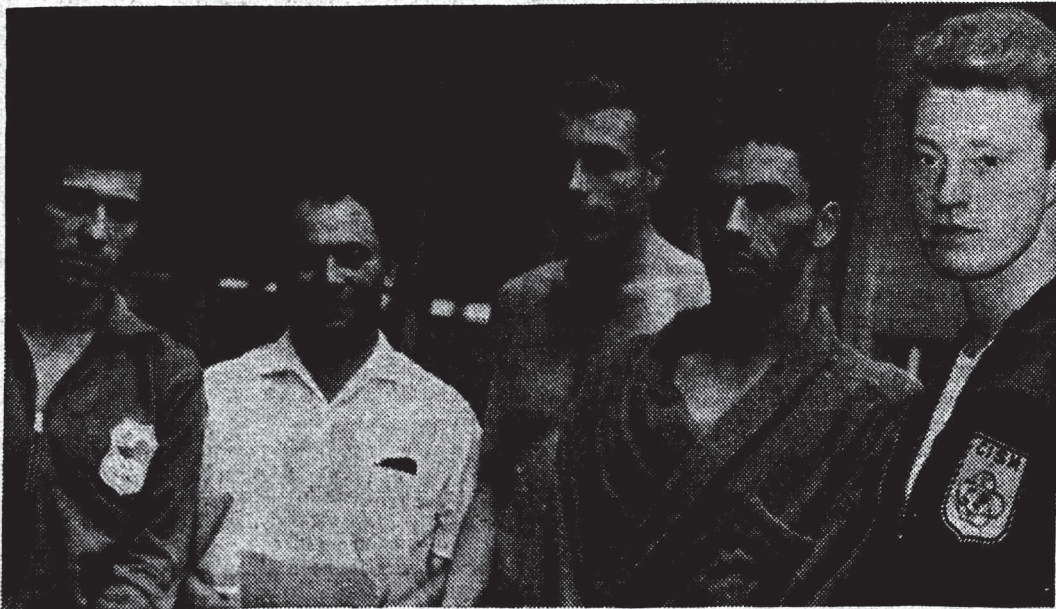
Hermann Henze, „Chef des Protokolls“ beim „Internationalen“ wäre am liebsten vom Regieraum aus selbst ins Wasser gesprungen, als er sah, daß bei der träumenden SSF-Staffelmannschaft der achte Schwimmer am Start fehlte.

Barbara Titz, 5-jährige Kleinkinderschwimmerin, überreichte beim „Internationalen“ unserem OB einen Blumenstrauß und bedankte sich mit ergreifenden Worten im Namen aller Kleinkinder für das schöne Frankenbad.

Guido Henze, vom Amt für Leibesübungen eingesetzter Manager für die Busfahrten während des Internationalen Schwimmfestes, gelang es sogar samstags nach dem offiziellen Empfang des OBs in der Beethovenhalle noch um 23.30 Uhr einen nicht eingeplanten Bus - nicht eingeplant war allerdings auch an diesem Abend der starke Regen - aus Friesdorf kommen zu lassen, um die Mannschaften trocken in die Hotels zu schaffen. Damit der Bus nicht zweimal zu fahren brauchte, verfrachtete er sage und schreibe 118 Mannschaftsteilnehmer in diesen Bus und brachte alle sicher in die Hotels.

Werner Schemuth und Guido Henze waren als Vertreter der Schwimmsportfreunde beim Polterabend am Vortage von der Hochzeit unseres Jugendleiters Hans-Karl Jakob erschienen. Werner Schemuth überreichte schon am Vortage das Hochzeitsgeschenk der Schwimmsportfreunde und überbrachte die besten Glückwünsche der Schwimmerfamilie. Guido Henze war auch am Hochzeitstage im Hause Jakob-Adler erschienen und konnte als Geschenk der SSF-Jugend einen Getränkeshaker und einen Eisdübelbehälter überreichen.

Sehr zum Segen!
Euer Pressewart



5 Meistertitel für SSF Bonn

Von Guido Henze

Die diesjährigen Freiwasser-Bezirksmeisterschaften der Schwimmer wurden im neu eröffneten Siegburger Freibad durchgeführt. Gleich von Anfang an stand die Meisterschaft unter einem schlechten Stern. Eine Lufttemperatur von 12 Grad und eine Wassertemperatur von knapp 16 Grad waren schlechte Bedingungen für die 80 Schwimmerinnen und Schwimmer der Bezirksvereine.

Äußerst schlecht war auch die Beteiligung, denn von den ca. 40 Bezirksvereinen hatten nur 12 ihre Schwimmer und Schwimmerinnen nach Siegburg entsandt. Neben den Schwimmsportfreunden beteiligten sich noch die Vereine SV Königswinter, Blau-Weiß Godesberg, KSK, Rhenus Köln, SV Rhenania, Poseidon Köln, SSF Sieglar, Blau-Weiß Troisdorf, Hellas Siegburg, VfL Berghausen, und der Brühler SK.

Bedingt durch das kalte Wasser wurde die „Marathonstrecke“ des Schwimmsports, die 1500 m Kraul, ganz vom Programm gestrichen.

Beim 200 m Lagenschwimmen der Herren wurde Rainer Jacob, der mit 2:39,9 Min. Zweiter wurde, nur knapp geschlagen. Den ersten Platz belegte Rainer beim 100 m Kraulschwimmen, wobei es ihm gelang, den z. Zt. schnellsten Kölner Kraulschwimmer Bernhard Amand zu besiegen.

Überraschend und sehr erfreulich ist die Tatsache, daß Hans-Peter Klieser in diesem Rennen mit 1:06,8 Min. auf den 3. Platz gelangte. (Nicht unerwähnt soll sein, daß Hans-Peter seine neu aufgestellte Bestleistung wenig später in der 100 m Kraulstaffel noch weiter verbessern konnte. Seine Staffelzeit: 1:05,5 Min.)

Unser sportlicher Leiter, Karl-Heinz Gierschmann, wurde mit 1:08,4 Min. Fünfter. Auf den zweiten Platz kam unser Rückenspezialist Reiner Kötze über 200 m; seine Zeit: 2:38,8 Min.

Beim 100 m Kraulschwimmen der Damen wurde Christa Hopfengärtner Dritte; Gerti Maringer und Margret Münch kamen auf den vierten und fünften Platz. Auf den ersten Platz kam Christa beim 100 m Delphinschwimmen mit der Zeit von 1:44,4 Min. Gerti und Margret gelangten auch in diesem Rennen gleich hinter Christa auf den zweiten und dritten Platz, sodaß es mit 3 Plätzen ein voller Erfolg für unsere Damen war.

Bei den Staffelwettkämpfen belegten unsere „Mannen“ zwei erste Plätze, und zwar gewannen sie die 4 x 100 m Lagenstaffel mit 4:55,9 Min. und die 4 x 100 m Kraulstaffel mit 4:23,1 Min.

Die weiteren Ergebnisse:

Herren:

200 m Lagen: 3. Reiner Kötze 2:41,1 Min. 6. Hans-Peter Klieser 2:59,9 Min.

200 m Brust: 1. Wolfgang Ewald 2:59,2 Min., 9. Rolf Hagen 3:12,5 Min.

200 m Rücken: 5. Rainer Jacob 2:50,8 Min.

Damen:

100 m Kraul: 4. Gerti Maringer 1:26,8 Min., 5. Margret Münch 1:34,1 Min.

100 m Rücken: 2. Gerti Maringer 1:37,8 Min., 3. Margret Münch 1:37,9 Min.

Staffeln:

Herren: 4 x 100 m Lagen: 1. SSF Bonn, 1. Mannschaft 4:55,9 Min.

4. SSF Bonn, 2. Mannschaft 5:23,1 Min.

Abschließend bliebe noch zu sagen, daß alle geschwommenen Zeiten nicht den gewohnten Leistungen entsprachen. Unter Berücksichtigung der „äußeren Umstände“ können wir aber dennoch mit insgesamt 5 Meistertiteln sehr zufrieden sein. Es bleibt aber dennoch zu hoffen, daß bei der nächsten Bezirksmeisterschaft der Name „Schwimmsportfreunde Bonn“ häufiger im Wettkampfprogramm auftreten wird.

Die in dieser Folge abgedruckten Bilder wurden uns freundlicherweise von der Bonner Rundschau zur Verfügung gestellt.

Zur Gesundheit und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 6.00 frei Haus linksrh.

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 31141

Metzgerei

Hans Rüdell

BONN

Breite Straße 1 - Fernruf 34964

Spezialität: Leberwurst

Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Mannstaedt-Türzargen
- Stahl-Fenster u. Türen

BONN, Angelbisstraße 17

Telefon 52500

P. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

*Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art*

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, FRANZSTRASSE 11

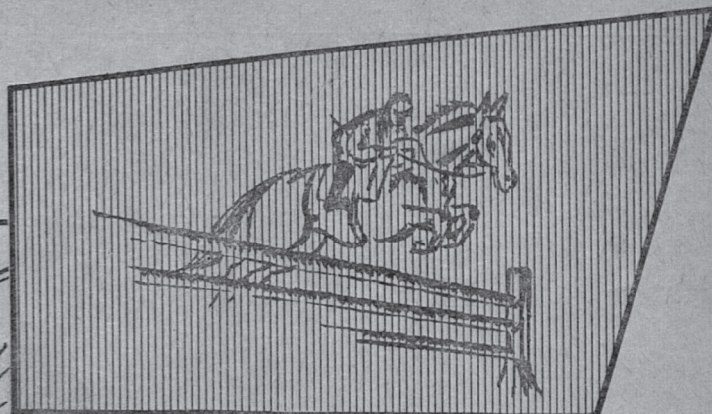
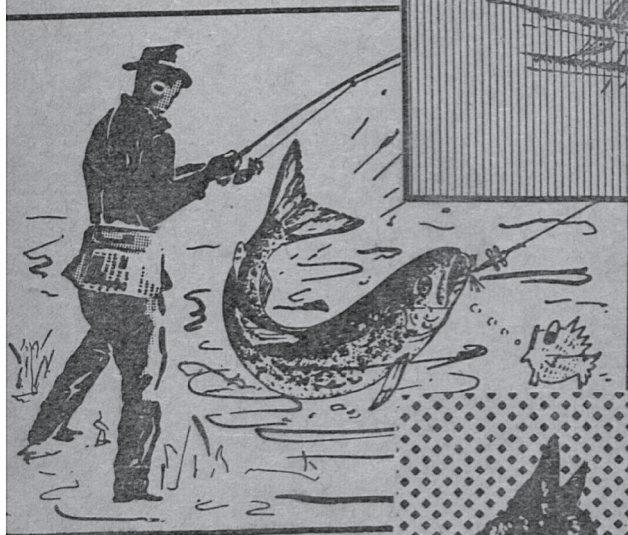
Telefon 36742



Theo Eggers

SANITÄRE INSTALLATIONEN

BONN · Paulstraße 4 · Telefon 32910



seit 60 Jahren

**Fritz
Deckers**

Bonn - Friedrichstraße 22

Ruf 34395



Lederwaren - Sportartikel

Angelgeräte - Waffen

Hundespezialitäten